

Linke wollen die Einheitsschule

Achtung Seniorinnen und Senioren, auch unsere Kinder und Enkel gehören zu den Betroffenen. Ein verordnetes Gleichmachen soll unser Schulsystem bald bestimmen. Eine „Schule für alle“ fordern linksradikale Gewerkschafter und Sozialdemokraten. Der Einheitsschule gehört damit die alleinige Zukunft in Schleswig-Holstein. Für diesen Plan beruft man sich auf Hirnforscher. Sie hätten letztendlich festgestellt, alle Kinder seien, ohne Ausnahme, hochbegabt.

Was die Sozialisten in der DDR nicht geschafft haben, hier zwischen Nord- und Ostsee soll die Vision einer Gesellschaft, die nur aus Gleichen besteht, Wirklichkeit werden. Kinder werden formatiert. Unterschiede von Talent, Begabung, Intelligenz und Leistungsvermögen gezeugnet. Des Kommunisten Traum von der Einheitsgesellschaft soll seinen Probelauf in der Schule beginnen. Und diese Gesellschaftsveränderung durch die Schultür hat bereits in das Bildungssystem unseres Landes Einzug gehalten.

Dem „Einheitslehrer“ gehört die Zukunft, nur ihm. Eine Schularten bezogene Ausbildung wird ohne Wenn und

Aber jetzt aufgegeben. Der Gymnasiallehrer bleibt auf der Strecke. Nach den Realschullehrern wird er das nächste Opfer, das auf der Schlachtbank der Bildungsideologen landet. Gibt es keine eigenständigen Gymnasiallehrerinnen und -Lehrer mehr, braucht es auch keine Gymnasien mehr zu geben. Ihre Umwandlung in Gemeinschaftsschule wäre die Folge. Knallhart gehen Stegner und Co. ihr Ziel an, aus einer freiheitlichen, sozial orientierten Leistungsgesellschaft eine Kollektivgesellschaft mit staatlicher Bevormundung zu formieren. Ministerpräsident Albig lächelt solche Besorgnisse weg. Er scheint als Galionsfigur zu fungieren, überlasst den Linken das Handeln in der Schulpolitik.

Was sich über Kiel in Schleswig-Holstein anbahnt, ist eine leistungsfeindliche Schule, eine Aufgabe der Freiheit

zwischen verschiedenen Angeboten auswählen zu können und ein Feldzug gegen Eliten. Damit bleibt der Schulfrieden noch mehr auf der Strecke und zugleich die Chancen für Kinder und Schüler unseres Landes im bundes- und weltweiten Wettbewerb.

Jetzt ist der Vorsitzende der Landesregierung aufgefordert, dieser besorgniserregenden Fehlentwicklung einen Riegel vorzuschieben. Es verachtet die menschliche Persönlichkeit, die Demokratie in unserem Land zu einem Diktat des Durchschnitts zu degradieren. Was die durchweg tüchtigen Lehrerinnen und Lehrer benötigen, sind nicht jährlich fast 400 Dienstverhältnisse weniger, sondern mehr. Abbau der unsäglichen bürokratischen Auflagen und endlich Ruhe an der Schulfrent, ohne ständige Kieler Bevormundung.

Wolfgang Börnsen

Inhalt

Europa – 70 Jahre Frieden	2
Wählen gehen	2
Jubiläumsfeier der Senioren-Union	3
Rentner am Steuer	4
Professor Driftmann tritt der SU bei	5
Mitgliederwerbung – ein Fallbeispiel	6
Adenauer-Medaille für Linda Nehl	7

Europa: 70 Jahre Frieden



Künftig soll der ehemalige Ministerpräsident von Niedersachsen, David McAllister, als Spitzenkandidat der CDU in Brüssel unsere Interessen vertreten. Ich kann alle Menschen nur eindringlich auffordern, zur Wahl zu gehen und ihre Stimme unserem Kandidaten zu geben. Nur so kann Europa in Zukunft noch stärker werden.

Rückblickend kann ich sagen, dass das Bekenntnis der Deutschen zur Europäischen Union die richtige politische Entscheidung war. Denn Europa hat uns nun schon fast 70 Jahre Frieden gegeben. Das sollte immer im Vordergrund stehen. Meine Generation (1944) hat im Gegensatz zu unseren Eltern und Großeltern eine Zeit des Friedens, der Freiheit, der Sicherheit, des Aufbruchs, des Aufbaus und vieler schöner Errungenschaften erlebt. Das kann man gar nicht hoch genug bewerten. Auch die Deutsche Einheit und die Integration vieler Staaten aus dem ehemaligen Ostblock haben die vergangenen Jahrzehnte des Friedens spannend gemacht und nachhaltig positiv geprägt.

Von Europa erwartet Schleswig-Holstein, den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten, wobei Frieden und Freiheit an erste Stelle stehen müssen.

Die EU-Fördertöpfe sind gut gefüllt. Ich hoffe, Schleswig-Holstein trägt seinen Teil dazu bei, um alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Dabei sollten die Fördermittel für den Küstenschutz vorrangig sein. Außerdem soll die EU die landwirtschaftlichen Betriebe in ihrer Entwicklung unterstützen, ganz gleich ob öko oder konventionell. Wichtig sind auch Maßnahmen, die bäuerlichen Familienbetriebe zu erhalten. Denn nur so kann ein lebendiger ländlicher Raum erhalten werden und wirtschaftlich funktionieren. Die für Europa typische Regelungswut muss eingeschränkt werden, sonst verwalten wir uns zu Tode. Dem Naturschutz darf nicht immer Vorrang gegeben werden, sondern man muss auch immer die wirtschaftliche Entwicklung in die politischen Entscheidungen einbeziehen und ihr entsprechenden Raum verleihen.

Die Jugend ist unser Kapital. Es sollte mehr Jugendaustausch stattfinden. Statt Ideologie in die Schulen zu tragen, sollten diese angehalten werden, bei Klassenfahrten Nachbarländer zu besuchen, um Verständnis für Land und Menschen aufzubauen und regelmäßige Gegenbesuche zu organisieren. Ich wünsche mir mehr Europa-Leidenschaft und Aufbruchsstimmung der sechziger und siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, um den Jugendlichen Werte zu vermitteln, die das europäische Miteinander fördern. Der Geist, der von Städtepartnerschaften ausging, muss wieder hochgehalten werden.

Jürgen Feddersen

Wählen gehen

Am 25. Mai zur Wahl des Europäischen Parlamentes heißt es Flagge zu zeigen für Europa, für die Fortsetzung von Frieden, Freiheit, Wohlstand und Sicherheit auf unserem Kontinent. Fünf gute Gründe sprechen für uns in Schleswig-Holstein für eine aktive Wahlbeteiligung. Je höher die Wahlbeteiligung, desto mehr stärken wir ein demokratisches und parlamentarisches Europa.

1. Mit der Schaffung eines geeinten Europas nach dem verheerenden 2. Weltkrieg ist seit fast 70 Jahren Frieden in der Kernregion unseres Kontinents eingezogen. Kein Krieg mehr. Und so soll es bleiben! Allein dafür lohnt es sich, zur Wahl zu gehen.
2. Mit dem europäischen Länderbündnis sind Wohlstand, die Sicherung von Arbeitsplätzen und der soziale Frieden bei uns selbstverständlich geworden. Auch für uns in Schleswig-Holstein ist die EU der entscheidende und größte Markt für unsere Produkte. Keine zerstörerischen Wirtschafts-Katastrophen mehr. So soll es bleiben! Wählen gehen!
3. In der Gemeinschaft von 28 Staaten lassen sich Umwelt-, Energie- und Naturschutzprobleme grenzüberschreitend einfacher, effektiver und wirkungsvoller lösen. Die Schöpfung gemeinsam sichern! So solle es bleiben! Deshalb auch zur Wahl.

4. Mit einer gemeinsamen Währung, dem Euro, sind wir unabhängig von anderen Währungen geworden. Der gemeinsame Markt hat allen Menschen Vorteile gebracht. Diese Vorzüge sollte es auch in den Staaten geben, die dem Euro-Raum noch nicht beigetreten sind, so z. B. unsere Nachbarn im Norden und in den baltischen Staaten. Das Beispiel Lettland sollte auch in Dänemark und Schweden Schule machen. Es würde uns in Schleswig-Holstein den Warenverkehr und den Tourismus erleichtern. Wählen gehen heißt auch „Ja“ zu einer Europawährung.

5. Mit der garantierten Reise- und Ansiedlungsfreiheit, mit der Möglichkeit überall studieren zu können, mit dem Mehrschutz für Verbraucherinnen und Verbraucher hat die EU neue Freiheiten und bessere Rechte geschaffen. Bestätigen wir diesen positiven Weg durch unser Votum am 25. Mai.

Die Einigung Europas wird weltweit als Modell anerkannt. Das mag sein. Aber noch ist Europa unfertig, noch gibt es auf vielen Feldern Handlungsbedarf. Dazu gehört die Anerkennung der deutschen Sprache als Leitsprache neben englisch und französisch. Dazu gehört, Europa mit einem eigenen Präsidenten „ein Gesicht“ zu geben und auch die Verbesserung der Rechte des Europäischen Parlamentes gehört zu unseren Erwartungen.

Damit wir auch in Schleswig-Holstein weiter gut von Europa haben, wählen gehen am 25. Mai!

Wolfgang Börnsen

Dank für 25 Jahre SU

Eine Präsentation der Stärke wurde die Jubiläumsfeier der Senioren Union Schleswig-Holstein im April zu deren 25jährigen Bestehen im Conventgarten in Rendsburg. Aus allen Kreisen konnte der Landesvorsitzende Wolfgang Börnsen zahlreiche Mitglieder des drittgrößten Landesverbandes in Deutschland begrüßen. Aus der Politik kamen unter anderem Landtagspräsident Klaus Schlie und der Landesvorsitzende der CDU, Reimer Böge. Ein Grußwort entrichtete Bischof i. R. Dr. Hans-Christi-an Knuth.

Wolfgang Börnsen nahm die Gelegenheit wahr und überreichte das erste Exemplar des neuen Magazins der Senioren Union Schleswig-Holsteins, Klartext, an Reimer Böge, der u. a. den besonderen Wert eines neuen Mitteilungsorgans hervorhob. Er beschrieb die Bedeutung der Senioren Union für die Politik und deren Einsatz für ein Generationen übergreifendes Miteinander. Viele Themen würden politisch durch die Senioren Union erst sensibel aufgegriffen.

Landtagspräsident Klaus Schlie dankte den Anwesenden „für 25 Jahre Engagement für unsere Demokratie, für unser Gemeinwesen, für das Land Schleswig-Holstein und 25 Jahre Arbeit für die Grundüberzeugungen und die Politik unserer Christlich Demokratischen Union.“ Der Landtagspräsident hob hervor, die Senioren Union

engagiere sich für eine menschliche und solidarische Gesellschaft – generationsübergreifend für Jung und Alt.



v. l. Wolfgang Börnsen überreicht die erste Klartext-Ausgabe an Reimer Böge und Klaus Schlie

Dagegen sei in der politischen Wirklichkeit ein besorgniserregender Trend zur Abkehr von politischer Teilnahme oder Verantwortungsübernahme in der mittleren und jüngeren Generation zu verspüren.

Bischof Dr. Knuth richtete an die Anwesenden neben der Darstellung persönlicher Erfahrungen aus seiner Kindheit zu Kriegende auch einfühlsame Gedanken zum Erleben des Alters. Er hob zudem die Bedeutung des Ehrenamtes für das Alter hervor. Nach Beruf und beruflicher Anerkennung könne das Ehrenamt das Gefühl geben, dass man noch gebraucht werde: „Das Ehrenamt ist dasselbe wie ein Hauptberuf“, munterte Bischof Knuth die Anwesenden und deren Mitstreiter in den Kreis- und Ortsverbänden auf

kt

Reizthema: Rentner am Steuer

„Vorsicht, Greis-Verkehr!“ titelt die Hamburger Morgenpost Anfang April auf der ersten Seite, ergänzt durch den Hinweis: „Je älter die Fahrer, desto häufiger sind sie schuld, wenn's kracht.“ Im Innenteil der Ausgabe wird weiter Stimmung gemacht: „Achtung, Rentner am Steuer!“ heißt es da.

Hintergrund: Die Polizeistatistik der Hansestadt weist von 64.995 Unfällen im Jahr 2013 11.078 Autofahrer über 65 Jahre als Verursacher aus. Besonders hoch liege die prozentuale Zahl der Verursacher bei den 86- bis 90jährigen. Aber auch die 18- bis 24jährigen seien laut Polizei eine Problemgruppe. Leider geht der Zeitungsbericht nicht auf den immer weiter voranschreitenden demografischen Wandel ein.

Die Gesellschaft wird immer mehr Senioren haben, von denen viele von ihrem Recht auf Mobilität Gebrauch machen. Umso mehr wird die Zahl der älteren Autofahrer steigen und die der jüngeren zurückgehen.

Drogentest für jüngere Fahrer

Dann ist es nur noch eine Frage der Zeit, dass die zahlenstärkste Altersgruppe sich in Unfallstatistiken widerspiegelt. Schon wird in der Zeitung der Ruf nach verpflichtenden Gesundheitschecks für Autofahrer ab 70 laut. Aber wer fordert dann regelmäßige Drogen- und Alkoholtests für Autofahrer zwischen 18 und 35 Jahren?

Jeder verantwortungsvolle Hausarzt

wird auf seine älteren Patienten einwirken, wenn er meint, sie seien nicht mehr oder nur noch bedingt tauglich für den Autoverkehr. Das sollte reichen. Altersdiskriminierende Forderungen basieren nicht auf demokratischen Verfahrensweisen, tragen nicht zu Lösungen bei und verhärten nur die Fronten.

Schade auch, dass die kommentierte Statistik nicht darauf eingeht, welche Altersgruppe die meisten Punkte in Flensburg aufweist und in welcher Altersgruppe die meisten Bagatellschäden verzeichnet sind. Auch Unfallursachen wie Raserei oder Alkohol am Steuer werden nicht nach Altersgruppen aufgeführt.

kt



Wir sind für Sie da!
Telefon: 04331/9 1717
04351/ 869 09

Überzeugen Sie sich und handeln Sie jetzt!

Das gesetzliche Sterbegeld der Krankenversicherung wurde schon vor längerer Zeit gestrichen. Eine angemessene Bestattung kann daher heute leicht zu einem finanziellen Risiko für die Familie werden. Passen Sie jetzt Ihren Versicherungsschutz optimal an und treffen Sie für sich und Ihre Familie die richtige Entscheidung mit dem **IDEAL SterbeGeld**.

Ihre Vorteile beim IDEAL SterbeGeld

- ✓ emotionale Entlastung und finanzielle Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen
- ✓ garantierte Aufnahme bis zum Alter von 80 Jahren – ohne Gesundheitsfragen
- ✓ zusätzlicher Versicherungsschutz durch Überschuss-Beteiligung

Hauptverwaltung
Kieler Str. 41 b
24790 Schacht-Audorf
Geschäftsführer:
Ernst-Martin Borst
Tel.: (04331) 9 17 17
Fax: (04331) 94 94 85



mabo.cvc@t-online.de · www.mabocvc.de · www.mabo-versicherungsmakler.de

Wirtschaftskapitän für die SU

Die Senioren Union in Schleswig-Holstein hat ein prominentes neues Mitglied: Professor Dr. Hans Heinrich Driftmann, Persönlich haftender und geschäftsführender Gesellschafter der Peter Kölln KGaA, Elmshorn. Den Entschluss, der Senioren Union beizutreten, begründet Prof. Driftmann u. a. damit, dass „in die Tat umgesetzte Verantwortung für gesellschaftliche Belange nur generationsübergreifend funktioniert.“ Und Verantwortung ist der Wirtschaftsfachmann und Wissenschaftler gewohnt zu übernehmen, lebt sie täglich in seinem beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld. Der heutige Ehrenpräsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages führte diese Spitzenorgani-

sation von 2009 bis 2013. Neben seiner beruflichen Tätigkeit ist er Honorarkonsul der Republik Venezuela und Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Kiel.

Die Liste der Ehrenämter und Mitgliedschaften ist breit gefächert und zeugt von anerkannter Fachkompetenz in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Hier nur eine kleine Auswahl seiner Ehrenämter: Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb in Köln, Mitglied im Beirat der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Hamburg, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung zur Förderung des Sports in Schleswig-Holstein, Mitglied des zentralen Beirats der Commerzbank,

Mitglied im Beraterkreis der Deutschen Industriebank, Mitglied des Vorstandes der Hermann-Ehlers-Stiftung, Mitglied des



Prof. H.H. Driftmann
Präsidialrates der Johanniter-Unfallhilfe, Mitglied im Beirat des Deutschen Feuerwehrverbandes, Vorsitzender des Kuratoriums der Universität Kiel und Ehrensenator des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel. Der Oberst der Reserve hat für sein vielfältiges engagiertes Wirken zahlreiche Orden und Auszeichnungen erhalten. kt

HAUS HOG'N DOR Homfeldt OHG GF: MAGRET & MARTINA HOMFELDT

GEMEINSAM FÜR IHR WOHLBEFINDEN
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 30 JAHREN



Wir bieten:

Kurzzeitpflege · Vollstationäre Pflege · Urlaubs- u. Verhinderungspflege
Aufnahme aller Pflegestufen 0 bis 3+ · beschützter Dementenbereich
Pflege von Beatmungspatienten · Aufnahme diverser Krankheitsbilder · Chorea Huntington Wohngruppe (NMS)
Wohnen auf Probe (WEF) · Friseur · Fußpflege · Restaurant & Café **FRIESENSTUBE**



Haus Hog'n Dor Westerrönnfeld:
Hog'n Dor 1, 24784 Westerrönnfeld
Tel.: 0 43 31 - 80 91 0
wef@haushogndor.de



Haus Hog'n Dor Norderstedt:
Alter Kirchenweg 2, 22844 Norderstedt
Tel.: 0 40 - 5 21 42 0
nrd@haushogndor.de



Haus Hog'n Dor Neumünster:
Klaus-Groth-Str. 37, 24534 Neumünster
Tel.: 0 43 21 - 2 00 46 0
nms@haushogndor.de

Für unverbindliche Informationen sind wir gerne für Sie da. Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch und einem Hausrundgang vorbei.
www.haushogndor.de www.restaurantfriesenstube.de



Werbung – zur Nachahmung empfohlen

Dass die Stärke von Kreisverbänden in gut funktionierenden Ortsverbänden liegt, hatte Manfred Clausen schnell erkannt. Der ehemalige Vorsitzende des Ortsverbandes Leck und Karrharde hat während seiner aktiven Zeit sieben Ortsverbände der Senioren Union im Kreis Nordfriesland gegründet, die heute über etwa 630 Mitglieder verfügen. „Man muss Potentiale aktivieren. Dann bewegt sich was“, sagt der heute 86jährige Marketing-Experte, der früher in München beruflich tätig war. Seine Mitsstreiter in der Senioren Union fordert Manfred Clausen auf zu handeln: „Wir werden nur gehört, wenn

wir stark sind. Es gibt also für viele Kreisvorsitzende einiges zu tun“.

Er stellt Klartext seine Vorstellungen vor, auf welche Weise Mitglieder gewonnen und aktiviert werden können: Wir haben unter unseren Mitgliedern Vertreter aus allen Berufen und darunter befinden sich viele Kaufleute, die sich in ihrem Berufsleben mit Organisation, Mitarbeitergewinnung und Gebietsstrukturen beschäftigt haben. Aus diesem Personenkreis müssten Mitarbeiter gewonnen werden, die als Beauftragte des jeweiligen Kreisvorsitzenden für Mitgliedergewinnung und –Betreuung tätig werden und auch

bereit sein sollten, bei Gründung eines neuen Ortsverbandes vorübergehend in dessen Vorstand als Gast mitzuarbeiten. Sollten in der Endphase 10 bis 15 Vertrauensleute vorhanden sein, dann wäre dies ein wichtiger Schritt. Die Beauftragten sollten sich regelmäßig treffen und dies koordinieren. Man muss auch damit rechnen, dass es Misserfolge gibt. Dies alles sollte ehrenamtlich geschehen. Es sollte ein Hobby sein mit Menschen zu sprechen und diese für eine Idee zu gewinnen. Als Mottos könnten gelten: „Gemeinsam statt einsam“ oder „aktiv statt passiv“.

kt

IMPRESSUM

Herausgeber: Senioren-Union Schleswig-Holstein, Landesvorsitzender Wolfgang Börnsen, Redaktion: Susanne Markfort, Landesgeschäftsstelle: Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel

Druck: RD Druck&Verlagshaus · Nikolaus-Otto-Str. 12 · 24783 Osterrönfeld · Tel.: 0 43 31-84 03 66 · info@rd-druck.de



SCHÜTZENHEIM AM KANAL
HOTEL UND RESTAURANT

Gisela Westphal-Raub • Peter Raub

Wir sind gern Ihre Gastgeber!

- Tagungen, Seminare und Kongresse
- Feste mit bis zu 100 Gästen
- überdachter Biergarten
- Zimmer mit Duschbad, WC, Telefon und Fernseher
- reichhaltiges Frühstücksbuffet

Mit bis zu 100 Gästen können Sie bei uns rauschende Feste feiern. Von Konfirmationen, Jubiläen bis hin zu Silberhochzeiten stehen Ihnen unsere Räumlichkeiten zur Verfügung. Mit unserer langjährigen Erfahrung beraten wir Sie gern bei der individuellen Gestaltung Ihres Menüs und lassen Ihre Feier für Sie und Ihre Gäste unvergesslich werden.

Itzehoer Chaussee 2 • 24784 Westerrönfeld/Rendsburg
Tel. (043 31) 89041 • Fax (043 31) 875 26

Internet: www.hotel.schuetzenheim.de • e-mail: info@hotel-schuetzenheim.de

Adenauer-Medaille für Linda Nehl

Mit seiner höchsten Auszeichnung, der Konrad-Adenauer-Medaille, hat der Bundesvorstand der Senioren-Union Deutschlands Linda Nehl aus Elmshorn geehrt. Bei der Mitgliederversammlung der Senioren-Union des Kreises Pinneberg überreichte der Landesvorsitzende der Senioren-Union Schleswig-Holstein, Wolfgang Börnsen MdB a.D., diese hohe Auszeichnung und würdigte damit die herausragenden Verdienste der langjährigen Geschäftsführerin der CDU des Kreises Pinnebergs und stellvertretenden Vorsitzenden der Kreis-Senioren-Union. Linda Nehl war als Kreisgeschäftsführerin vor 25 Jahren maßgeblich an der Gründung der Senioren-Union beteiligt und hat sich als deren Schatzmeisterin und stellvertretende Vorsitzende um die Organisation der heute über 460 Mitglieder zählenden Organisation verdient gemacht. Als langjährige Kreistagsabgeordnete und stellvertretende Kreispräsidentin hat sie sich für die Belange älterer Menschen eingesetzt und mit dazu beigetragen, dass vielfältige Verbesserungen bei der Versorgung der Senioren erreicht wurden. kt



Senioren-Union Vorsitzender Wolfgang Börnsen (links) überreicht gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Josef Werner (rechts) die höchste Auszeichnung der Bundes Senioren-Union an Linda Nehl

**Auch
Digitaldruck
für Kleinauflagen**

Geschäftspapiere

für Hand- und Computerbeschriftung:
Briefpapier, Briefhüllen und Versandtaschen

Bücher und Magazine

Chroniken, Schülerzeitungen, Abiturzeitungen,
Prospekte, Mitarbeiterzeitschriften,
Informationsbroschüren und Festschriften

Digitaldruck

Speisekarten, Tischkarten, Einladungen,
Grüßkarten, Personalisierungen und Serienbriefe

Außenwerbung

Schildersysteme, Haus- und Fahrzeugbeschriftungen

Corporate Design

Der richtige Marktauftritt · Das Leistungsprofil · Ideen und Produkte für mehr Verkaufserfolg

Verkaufsförderung

Faltblätter, Flyer, Präsentationsmappen,
Schreibblocks, Schreibunterlagen,
Mailings, Newsletter und Kalender

... und vieles mehr

RD
DRUCK & VERLAGSHAUS

RD Druck & Verlagshaus
Nikolaus-Otto-Straße 12 · 24783 Osterrönnfeld
Telefon: 0 43 31 - 84 03 66 · Telefax: 0 43 31 - 84 03 68
www.rd-druck.de · info@rd-druck.de

Ährensache.

Gebraut mit Küstengerste aus Schleswig-Holstein.



BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
© 2013 BREWERY BRAND

DMG-TEST
Flensburger
Pilsener
sehr gut

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.

Reisen mit Taxiservice –

Ein Taxi bringt Sie kostenlos von Ihrer Haustür zu unserem Bus und nach der Reise wieder zurück.

20.05. - 27.05.14	8 Tg	Süd-West-England	HP 999,00 €
06.06. - 15.06.14	10 Tg	Provence und Côte d'Azur	HP 1.265,00 €
22.06. - 30.06.14	9 Tg	London und Cornwall	HP 1.198,00 €
22.06. - 01.07.14	10 Tg	Irland-Rundreise	HP 1.225,00 €
24.06. - 08.07.14	14 Tg	Nordkap und Lofoten	HP 2.145,00 €
30.06. - 12.07.11	13 Tg	Russland-Rundreise	HP 1.699,00 €
01.07. - 12.07.14	12 Tg	Island-Rundreise	HP 2.468,00 €
25.07. - 05.08.14	12 Tg	Baltikum mit St. Petersburg	HP 1.498,00 €
08.08. - 17.08.14	10 Tg	Schottland-Rundreise	HP 1.555,00 €
28.08. - 06.09.14	10 Tg	Schladming – Dachstein	HP 1.295,00 €
07.09. - 18.09.14	12 Tg	Schottland + Irland-Rundreise	HP 1.498,00 €
08.09. - 19.09.14	12 Tg	Rumänien-Rundreise	HP 1.238,00 €
03.10. - 19.10.14	17 Tg	Thermalurlaub in Heviz	HP 1.250,00 €
10.10. - 19.10.14	10 Tg	Schönheiten Kroatiens	HP 998,00 €

Für Gruppenreisen erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.

Buchen Sie Ihren Urlaub bei uns!

Reisebüro Urlaubsreisen Busradeln Busvermietung



Neubauer Reisen

Schönes entdecken – Neues erfahren

Genießen Sie entspannte Urlaubstage –
ob allein, zu zweit oder in der Gruppe!

Autostadt Wolfsburg



mit Eintrittskarte und
Übersichtsführung,
plus Stadtrundgang in
Braunschweig

2 Tagesreise

1 Übernachtung, inkl. Frühstücksbüfett
Reisetermin: 09. bis 10.08.2014
Reisepreis: ab 159 €

Leipzig



mit Stadtführung
und Abendessen im
Auerbachs Keller

3 Tagesreise

2 Übernachtungen, inkl. Frühstücksbüfett
Reisetermine: 04. bis 06.07.2014
11. bis 13.07.2014
01. bis 03.08.2014
08. bis 10.08.2014
Reisepreis: ab 219 €

Swinemünde



mit Stadtführung
in Swinemünde und
Stettin, sowie einem
Ausflug nach Usedom

5 Tagesreise

4 Übernachtungen, inkl. Frühstücksbüfett
Reisetermine: 24. bis 28.07.2014
09. bis 13.08.2014
Reisepreis: ab 399 €

Berlin Spätführung



mit Stadtführung

3 Tagesreise

2 Übernachtungen, inkl. Frühstücksbüfett
Reisetermin: 20. bis 22.06.2014
Reisepreis: ab 215 €

Neubauer Reisen GmbH
Große Straße 4
24937 Flensburg

Tel.: 0461 / 14 18 50
www.neubauer-reisen.de
info@neubauer-reisen.de



Volle Konzentration auf Herz und Gehirn.



Doppelherz system OMEGA-3 KONZENTRAT:

- Aus hochgereinigten Seefischölen
- **300 mg EPA:** zum Erhalt der normalen Herzfunktion
- **200 mg DHA:** zur Unterstützung der normalen Gehirnfunktion*
- **Hohe Qualität** und Reinheit durch PureMax** - Technologie



NUR IN DER APOTHEKE

PZN 06132725

* Die positive Wirkung stellt sich bei einer Tagesaufnahme von 250 mg DHA ein
** PureMax™ ist eine Marke der Croda International PLC, England



Die Kraft der zwei Herzen.